

WIR HOLEN DAS BESTE AUS IHREM STEIN.

Ob Natur- oder Kunststein – wir reinigen und behandeln individuell nach Charakter und für langfristigen Werterhalt.



**JETZT
TESTEN**

+41 58 717 77 00

rohrag
garantiert sauber.

NÄHKÄSTCHEN

SP-Ständerätin Anita Fetz: «Ich möchte spontaner sein»

von Rahel Koerfgen — Schweiz am Wochenende • 14.5.2017 um 18:00 Uhr



Im Nähkästchen der «Schweiz am Wochenende» verstecken sich verschiedene Begriffe. Das Thema für Anita Fetz: «Prioritäten».

© Roland Schmid

Anita Fetz, Basler SP-Ständerätin und Unternehmerin, plaudert aus unserem Nähkästchen. Über Roboter, Donald Trump und gute Intuition.

Artikel zum Thema

100-MILLIONEN-FLOP

Es droht ein weiterer Crash im Baselbiet 13.05.2017



Lebenssituation und Umfeld.

Was ist Ihnen wichtig in Ihrem Leben?



Meine berufliche und politische Arbeit stehen nach wie vor im Vordergrund. In der Politik will ich mich insbesondere für die Altersvorsorge 2020, eine faire Unternehmenssteuerreform III und für Umweltfragen einsetzen, und ...

...müssten sich ihre Prioritäten nicht langsam verschieben? In zwei Jahren treten Sie als Ständerätin nicht mehr zur Wahl an.

Sie verschieben sich bereits. Ich schaffe mir mehr Freiräume, sodass ich privat flexibler bin, mehr Zeit für meinen Mann, meine Freunde und mich habe. Sie machen meinen Rückzugsort aus, mein «Näschtli». Heute bin ich nicht mehr an jedem Anlass anzutreffen. Es ist ja kein Geheimnis, dass ich in diesem Jahr 60 geworden bin.

Machen Sie sich Gedanken darüber, was nach Ihrem Rücktritt kommt?

Ein bisschen. Zu viele Pläne schmieden möchte ich aber nicht, das ist nicht meine Art. Ich lasse lieber alles auf mich zukommen, bin offen - und sehe dann, was sich als prioritär entpuppt.

Etwas vorgenommen haben Sie sich doch sicher.

Ich freue mich darauf, ausschlafen zu können. Da ich ein Nachtvogel bin, muss ich wegen den gängigen Arbeitszeiten gegen meinen Biorhythmus leben. Und ich möchte spontaner sein. Zeit haben, über grundsätzliche Themen nachzudenken, die wenig Platz in der Realpolitik haben.

Was für Themen?

Wir befinden uns gesellschaftlich in einem grossen Wandel, ich denke, ein Paradigmenwechsel ist im Gange.

Inwiefern?

Die Industrielle Revolution ist nichts gegen das, was jetzt passiert. Roboter und Algorithmen machen längst nicht nur in der Produktion, sondern auch in hochqualifizierten Bereichen Jobs überflüssig. Arbeit wird nicht mehr dasselbe sein, zig Menschen werden keine Stelle im traditionellen Sinne mehr haben. Viele Leute - auch Politiker - verdrängen das heute. Wie krepelt die Digitalisierung unsere Gesellschaft um, was bedeutet sie für die soziale Sicherheit? Solche Fragen treiben mich um. Auch privat: Wollen wir

Ja, aber mit einem anderen Arbeitsprofil. Kommunikative und soziale Fähigkeiten werden wichtiger, und Zeit wird als Gut immer wertvoller. Die Zeit für menschlichen Kontakt. Sonst wird es ja gar keine direkte Interaktion mehr geben. Das geht mit den sozialen Medien etwas verloren.

Sie wollen sich also für mehr Menschlichkeit einsetzen?

Vielleicht nicht ich, aber meine Nachfolger, deren Karriere erst im Begriff ist, zu beginnen.

Zu Beginn Ihrer Karriere haben Sie für die Rechte der Frauen gekämpft. Ist es für Sie nicht wie ein Schlag ins Gesicht, dass ein Sexist nun US-Präsident ist?

Im Gegenteil! Trump hat die Bewegung, die sich für die Gleichberechtigung einsetzt, erstarken lassen. Weil Trump ihr den Spiegel vorgehalten hat, dass noch nicht alle Ziele erreicht sind. Er hat einen Politisierungsschub ausgelöst, wie ich ihn seit Jahren nicht mehr erlebt habe.

Es gehört zur Aufgabe eines Politikers, gesellschaftliche Entwicklungen zu beobachten, zu hinterfragen. Hinterfragen Sie aber auch Ihr eigenes Tun nach so vielen Jahren in der Politik?

Ich halte mir immer wieder vor Augen, warum ich in Bern auf diesem Stuhl im Stöckli sitze: Weil ich Menschen vertrete. Und deshalb suche ich in der Beiz oder beim Einkaufen ständig den Kontakt zu Menschen. So weiss ich, was sie bewegt.

Und was bewegt sie momentan?

Es sind eher unausgesprochene Dinge, die ich intuitiv spüre. Mein Mann sagt immer, ich sei wie ein Seismograph, wenn ich unterwegs sei. Ich stelle fest, dass eine latente Unsicherheit darüber besteht, wie es mit unserer Welt weitergeht.

Und in Ihrem Quartier? Sie wohnen ja am Oberen Rheinweg.

Die Immobilienpreise. Das ist völlig irre. Als wir in den 1990er-Jahren hierher gezogen sind, war das hier mit der Drogenszene ein Scherbenviertel. Die Idee der neuen Anwohner damals war, eine neue Stimmung zu schaffen. Heute ist die Strasse chic, gehört zu den besten Wohnlagen. Vor wenigen Monaten wurde ein Haus für drei Millionen Franken verkauft. Stellen Sie sich das mal vor! Das war natürlich nicht die Intention der Anwohner.

Würden Sie gerne wieder auf kantonaler Ebene politisieren? In den 1980er-Jahren waren Sie ja Grossrätin.

Nein, das ist definitiv meine letzte Legislatur. Allerdings werde ich mich weiter mit politischen Themen beschäftigen. Ich bin ein durch und durch politischer Mensch, das kann und will ich nicht abstellen.

Verwandtes Thema:

[Nähkästchen](#)

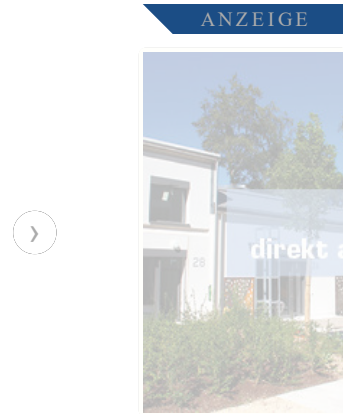
KOMMENTAR HINTERLEGEN

HIER KÖNNEN SIE GÜNSTIG WERBEN



Wählen Sie Ihre Region und buchen Sie jetzt diesen Lokalbanner zum unschlagbaren KMU-Pauschalpreis

[Hier klicken und mehr erfahren](#)



UND JETZT

Lesen Sie ausserdem

100-MILLIONEN-FLOP

Es droht ein weiterer Crash im Baselbiet



Menu

32-jähriger zu Boden geschlagen und ausgeraubt

14.05.2017 um 12:15 Uhr



- [prev](#)
- [next](#)

Gfeller Consulting & Partner AG
[Lizenzpartner / Berater](#)
[Personaldienstleistungen](#)



MILLIONEN KLICKS

Schneller Roboter: Schweizer landet mit Bachelor-Arbeit Internet-Hit

09.05.2017 um 06:40 Uhr



SCHLOSS WILDENSTEIN

Sie haben einen Job, von dem Tausende träumen

13.05.2017 um 14:00 Uhr

Beliebte Videos

Schweiz von Cyber-Attacke bisher
rerschont

Energieministerin Doris Leuthard nimmt
Stellung zur Kritik an der Energiestrategie

Abstimmung zum Energiegesetz: Darum
geht es

Kontakt
Impressum

E-Paper
Newsletter
Abonnement

Inserieren

AGB



Menu

[Immobilien](#)

[Jobs](#)

[Auto](#)

[Events](#)

[Vereine](#)

ANGEBOTE EINBLENDEN

© Copyright 2010 – 2017, bz Basellandschaftliche Zeitung